



Rauris: Neue Kläranlage für das Zittelhaus auf dem Sonnblick

Wintereinbruch auf der

Voller Einsatz vor der Winterpause auf dem Rauriser Sonnblick: Während Naturfreundehaus und Rojacherhütte zusperrten, geht die höchstgelegene Baustelle Salzburgs auf dem 3106 Meter hohen Gipfel in die Endphase. In diesen Tagen wird die Kläranlage fertig, im Oktober bekommt die Materialseilbahn ein neues Tragseil.

Beim Zittelhaus oben auf dem Sonnblick sind immer noch die Arbeiter im Einsatz – und die Zeit drängt auf der höchsten Baustelle von ganz Salzburg. „Wir müssen mit der Kläranlage vorm Winter fertig sein“, erklärt Gerlinde Eidenhammer vom Rauriser Alpenverein, der die Schutzhütte betreibt. „Diese Reinigung der Abwässer war eine Auflage der Behörde. Dabei müssten wir als kleine Sektion die Kosten allein tragen, aber der Zentralverein unterstützt uns tatkräftig.“

Immer wieder gab es Verzögerungen wegen Umplanungen und Auflagen – und

als endlich alles zum Bau bereit stand, kamen unerwartete Probleme dazu: „Da sollte ein Arbeiter mittun, der aus Dresden stammt. Als der die Materialseilbahn sah, hat er

VON ROBERT REDTENBACHER

nur gesagt: „In die Kiste steig ich sicher nicht ein“, erzählt Hüttenwirt Andreas Haugsberger schmunzelnd. Es war nicht der einzige „Verweigerer“: Nur wenige Tage später verließ auch einen anderen Arbeiter der Mut, als er zur 20-minütigen Bergfahrt in die kleine hölzerne Gondel steigen sollte...



Am Sonnblick beherrscht bald wieder der Winter das Panorama

Fotos: LUDWIG RASSER

● Tragseil-Wechsel bei Materialseilbahn

Gipfel-Baustelle

Nur noch letzte Handgriffe fehlen bei der Kläranlage – dann rückt ein anderer Arbeitstrupp aus auf den Sonnblick: „Durch einen Blitz ist bei der Materialseilbahn das Tragseil etwas beschädigt“, weiß Ortschef Robert Reiter. Zwei Litzen waren mitgenommen und wurden repariert. „Ab Anfang Oktober wird zur Vorsicht das Trag-

seil der Bahn ausgetauscht, die mit einer einzigen Stütze atemberaubend steil bis zum Gipfel fährt.“ Eine Woche dauern die Arbeiten – erst dann ist Winterpause. Nur im Observatorium trotzen die Wetterwarte um Lug Rasser Schnee und Stürmen. Dort beginnen schon die Vorbereitungen für die große 125-Jahre-Feier 2011...



Bgm. Robert Reiter

Foto: Sepp Falstauer